

Wietzendorf sucht Endspiel-Modus gegen Eyendorf

Handball-Landesliga, Männer: TSV braucht einen Punkt für den Aufstieg

Viele hatten die Partie des MTV Eyendorf gegen den TSV Wietzendorf wochenlang als Endspiel um die Meisterschaft in der Handball-Landesliga gesehen. Doch nach den Ergebnissen vom vergangenen Wochenende hat sich die Ausgangslage vor dem Kracher des Zweiten gegen den Ersten verändert: Nachdem Eyendorf völlig überraschend beim Tabellenletzten MTV Soltau II mit 26:31 verlor, hat Wietzendorf selbst im Falle einer Niederlage noch alle Karten selbst in der Hand. Nur einen Punkt benötigt die Mannschaft von Trainer Bernd Otte vor den abschließenden Spielen in Eyendorf und gegen TuS Bergen.

Auch wenn der TSV als klarer Favorit auf die Meisterschaft in die entscheidenden Wochen der Saison startet, möchte Otte den Aufstieg so schnell wie möglich unter Dach und Fach bringen: „Das ist eine gefährliche Situation. Wir gehen das Spiel so an, als wäre es ein Endspiel.“ Dabei scheinen die Voraussetzungen für einen Auswärtssieg der Wietzendorfer gut zu sein. Zum einen wird Otte der gesamte Kader zur Verfügung stehen (einzig Torsten Kohlmeyer ist fraglich), und zum anderen hat der TSV gute Erinnerungen an das Hinspiel, als man in heimischer Halle souverän mit 28:24 gewann.

„Das wird ein enges Spiel. Wir kennen Eyendorf und hatten sie im Hinspiel gut im Griff. Ausschlaggebend wird die Einstellung sein, mit der wir in die Partie gehen“, ist sich Otte sicher. Entscheidend wird am Sonnabend die Abwehrarbeit der Gäste sein. Ziel muss es sein, die Kreise des starken Rückraums des MTV einzuengen und offensiv zu verteidigen. Des Weiteren sollte der Angriff des TSV seine Chancen hochprozentig verwandeln. Otte ist davon überzeugt, dass seinem Team bewusst ist, welche große Chance sie am Sonnabend haben werden: „Die Vorfreude ist da und wir sind hochmotiviert.“ Zudem kann sich Wietzendorf auf viele Fans freuen, da extra für das Spitzenspiel ein Fanbus eingesetzt wird.

(Böhme-Zeitung)